

## Ein Beitrag zur Kenntniss der Moosflora des Berges Bucsecs in Siebenbürgen.

Adatok a Bucsecs mohafiórájának ismeretéhez.

Von : } Dr. Degen Árpád.  
Irta : }

Nachdem ich schon vor nahezu einem Jahrzehnt die Gelegenheit hatte, diesen pflanzenreichen Berg näher kennen zu lernen, unternahm ich Ende August und Anfangs September d. J. 1911 abermals einige Excursionen in dieses von Botanikern so oft und so gerne besuchte Gebiet.

Der Berg Bucsecs ist heute nicht nur der am leichtesten und bequemsten zugängliche Hochgipfel der siebenbürgischen Karpathen (von Brassó leicht in einem Tage zu erreichen), sondern er steht auch in Bezug auf Reichtum an seltenen Pflanzen sicher auch an allererster Stelle. Abwechslungsreiche geologische Unterlage, bedeutende (bis 2508 M. reichende) Höhe, welche die letzten Erhebungen dieses Gebirgsstockes erreichen, schroffe Abstürze an der West-, Nord- und Ostseite, wasserreiche Erosionstäler und tiefe Schluchten an den Flanken tragen dazu bei, eine Üppigkeit und Mannigfaltigkeit der Vegetation hervorzubringen, welche nicht nur in Siebenbürgen ihresgleichen sucht, sondern auch dem durch die botanischen Genüsse der Alpen verwöhnten Botaniker noch immer so viel des Interessanten bietet, dass er für seine Mühe stets reichlich belohnt wird.

Ist schon die ungarische Seite dieses Gebirgsstockes sehr interessant, so bieten doch die sich gegen Rumänien öffnenden Schluchten, insbesondere die Valea Jepii, welche sich vom Fusse des Gebirgsstockes bei Buşteni bis zum höchsten Plateau (Oberşia) hinaufzieht, wegen Weide- und Abholzungsverbot (Jagdgebiet des Kronprinzen von Rumänien) eine Ursprünglichkeit und Üppigkeit der Vegetation, wie man sie jetzt nur mehr in sehr wenigen und viel entlegeneren und infolge dessen auch viel schwerer zugänglichen Karpathentälern antreffen kann.

Der Aufstieg unter mannshohen *Adenostyles orientalis*, *Ligularia sibirica*, *Senecio umbrosus*, *Telekien*, *Aconiten*, *Heracleum transsylvanicum* und anderen Stauden ruft unwillkürliche kaukasische Reisebilder in Erinnerung; dieses Tal war es auch, welches mir einige bei meinen früheren Beisteigungen nicht zu Gesicht bekommenen Arten wie *Festuca Porcii* HACK., *Heracleum flavescens* var. *humile* PAX<sup>1)</sup>, *Campanula Scheuchzeri* var. *hirsuta*

<sup>1)</sup> PAX in Grundz. d. Pflanzenverbr. in d. Karp. II.: 69. Eine von *H. flavescens* Bess. sicher sehr verschiedene und dem *H. austriacum* L. näher stehende Pflanze, auf welche sich die BAUMGARTEN'sche (Enum. I, p. 264) Angabe über das Vorkommen von *H. austriacum* in Siebenbürgen, sowie jene

SCHUR, *Conioselinum Fischeri*, *Pleurospermum austriacum*, *Erigeron carpathicus*, *Cerinthe alpina*, *Festuca pseudolaxa* SCHUR, *Libanotis humilis* SCHUR, *Agropyron biflorum* BRIGN., das schon von F. HERMANN<sup>2)</sup> hier entdeckte *Trisetum macrotrichum* HACK, und eine der *Larix sibirica* jedenfalls sehr nahe stehende Form der Lärche<sup>3)</sup> brachte.

Unsere rumänischen Kollegen haben sich schon zweimal daran gemacht, die phanerogame Flora dieses Gebirgsstockes in übersichtlicher Weise zusammenzustellen<sup>4)</sup>; trotzdem wäre es mit Rücksicht auf die sehr zerstreuten Ergebnisse der viel genaueren Durchforschung der ungarischen Seite sehr erwünscht, eine vollständige Flora dieses Gebietes zu verfassen.

Viel stiefmütterlicher als die Phanerogamenflora wurde bisher die Kryptogamenflora dieses Berges behandelt.

Wenn wir auch seit den Zeiten BAUMGARTEN'S bis zur jüngsten Gegenwart eine Anzahl von Einzelbeobachtungen (u. A. Prof. K. LOITLESBERGER in Annal. des k. k. naturhist. Hofm. Bd. XIII. 1898 : 189—196, Bd. XV. 1800 : 111—114; DR. J. RÖLL in Hedwigia XLII. 1903 : 297—305; DR. J. F. SCHUR: Enum. plant. Transsilv. Vindobonae 1866) erhalten haben, ja in diesem Gebirgsstocke (Valea Cerbuluj, Valea Jalomiței) auch die neue Lebermoosgattung *Bucegia*<sup>5)</sup> zuerst entdeckt worden ist, steht u. A. doch eine systematische bryologische Durchforschung des Gebietes noch aus.

Die folgende Aufzählung der von mir gelegentlich der oben erwähnten Excursionen ganz nebenbei mitgenommenen Moose (auch mein Hauptaugenmerk war der Phanerogamenflora zugewendet) soll eine kleine Vorarbeit hierzu liefern.

Einige Moosfunde welche ich auf demselben Berge i. J. 1902 gemacht habe, hat Prof. F. MATOVSCHEK im Jahrg. IV. 1905 (p. 81—82) dieser Zeitschrift veröffentlicht; aus dem Umstande, dass sich auch unter den nur beiläufig mitgenommenen Proben einige für unsere Flora neue Arten und auch sonst so manches Interessante befindet, ist es wahrscheinlich, dass dieser Berg auch

---

SCHUR'S (En. 268) über *H. siifolium* beziehen dürfte, welche von SIMK. Enum. 266 irrthümlicher Weise zu *H. Sphondylium* gezogen resp. p. 267 als zweifelhaft angegeben wurde. Infolge der Entdeckung dieser Pflanze in den Südkarpathen erweitert sich ihr Areal (Rareu, Verfu Verdele: PAX) um ein Bedeutendes.

<sup>2)</sup> F. HERMANN, Einige Pflanzenfunde aus den Südkarpathen. Verh. d. bot. Ver. der Prov. Brandenb. LI. 1909 : 56. Vgl. Ung. Bot. Bl. 1910 : 280.

<sup>3)</sup> Von GRECESCU (Plantele vase. din Buceci p. 145) wird von hier *L. sibirica* LED. angegeben.

<sup>4)</sup> ZACH. C. PANTU, Contribuțiune la Flora Bucegilor Anal. Acad. Romana Bucurest 1907.

D. GRECESCU, Plantele vasculare din Buceci pâna acum cunoscut. Anal. Acad. Roman. XXXIII. 1911. (opus posthumum).

<sup>5)</sup> RADIAN, Bullet. de l'herb. hist. bot. de Bucarest, Nr. 3 et 4 (1903).

eine sehr reiche Moosflora besitzt, welche einem Bryologen vom Fache, der sich der Aufgabe einer planmässigen Durchforschung unterziehen wollte, sicher reichen Lohn bringen würde.

Allerdings bieten die Gipfel selbst, welche lange unter der Schneedecke liegen, im Spätsommer aber sehr trocken (u. auch z. gr. Teil beweidet) sind, wenig; demjenigen der sich mit der Zusammensetzung der Vegetationsdecke beschäftigt, werden aber auch hier die grossen runden Polster von *Dicranum albicans* und *Grimmia funalis* auffallen; die Hauptaussbeute versprechen jedenfalls die tief eingerissenen Schluchten und Täler, welche die Flanken des Stockes durchfurchen, die Gebirgsbäche, Felsritzen hauptsächlich aber die Einsattelungen zwischen den Hauptgipfeln. Der von der Malajester Schutzhütte zum Gipfel Buksoi (2477 M.) führende Fr. Deubelweg bietet einen Reichtum an Moosen, wie ich ihm in diesem Gebiete auf keiner anderen Stelle gesehen habe. Die Waldregion bietet dagegen meist nur Ubiquisten, die Törzburger Seite auch nur sehr wenig.

Das von mir mitgebrachte Laubmoosmaterial wurde zum Teil von Herrn LEOP. LOESKE in Berlin, zum Teil von Herrn PIUS FÜRST in Wien<sup>1)</sup> und Herrn JULIUS BAUMGARTNER in Klosterneuburg<sup>2)</sup>, die *Bryum*-Arten von Herrn Prof. DR. JOS. PODPERA in Brünn, einige Arten aber von Spezialisten determiniert; die Bearbeitung der Lebermoose hat mit bekannter Bereitwilligkeit Herr Prof. DR. V. SCHIFFNER in Wien übernommen: allen diesen Herren möge auch hier aufrichtiger Dank für ihre Bemühungen gesagt werden, ebenso Herrn Kollegen DR. I. GYÖRFFY in Lőcse, der die Liebenswürdigkeit hatte, das Manuskript durchzusehen.

### I. Musci frondosi.

\*\* *Hymenostylium curvirostre* (EHR.) LDBG. *β. scabrum* LDBG. Im Malajest-Tal, auf dem Buksoi, Omu und im Valea Jepii.

*Anoetangium compactum* SCHWÄGR. In der Alpenregion des Buksoi (Fr. Deubelweg).

\* *Weisia crispata* (BR. GERM.) JUR. In Felsritzen des Malajest-Tales.

\* *Dicranoweisia crispula* (HEDW.) LINDBG. Im Malajest-Tal, auf dem Gipfel Buksoi und Omu verbreitet.

\* *Cynodontium strumiferum* (EHR.) DE NOT. In der Alpenregion des Buksoi.

*Oncophorus virens* (SW.) BRID. In der Alpenregion des Buksoi und des Malajest-Tales.

*Dicranella*\* *varia* (HEDW.) SCHIMP. Malajest- und \*\*Jepii-Tal, Buksoi.

1) In der Aufzählung mit \* bezeichnet.

2) In der Aufzählung mit \*\* bezeichnet.

*Dicranum neglectum* JUR. Auf dem Gipfel Buksoi. Hier auch eine sich dem *D. congestum* BRID. nähernde Form (LOESKE).

*Dicranum fuscescens* TURN. Malajest-Tal (c. fr.).

*Dicranum montanum* HEDW. Malajest-Tal.

*Dicranum scoparium* (L.) HEDW. Von der unteren bis zu den oberen Regionen überall verbreitet; meistens mit Früchten.

*Dicranum albicans* B. E. (= *Dicr. nerve* THED.) Auf der kahlen Kuppe des Omu in mächtig entwickelten Polstern. Stets steril.

*Dicranodontium longirostre* (STARKE) SCHIMP. Auf schattigen Felsen des Jepii-Tales.

*Fissidens decipiens* DE NOT. Malajest- und Jepii-Tal, Aufstieg zum Buksoi (Deubel-Weg).

*Fissidens adiantoides* (L.) HEDW. Friedrich Deubelweg.

*Fissidens bryoides* (L.) HEDW. In Felsritzen. Jepii-Tal, Friedr. Deubelweg.

*Fissidens bryoides* var. \* $\delta$ ) *gymnandrus* (BUSE) R. RUTHE. Auf Humus unter überhängenden Felsen im Malajest-Tale in der Nähe der Schutzhütte.

*Seligeria acutifolia* LDBG. (*S. pusilla*  $\varphi$ . *angustifolia* SCHIMP.) (det. DR. HAGEN). An feuchten Felswänden im Malajest-Tale ober der Schutzhütte: auch im Jepii-Tale.

*Stylostegium caespitium* (SCHWÄGR.) B. E. In Felsspalten des Malajest-Tales, Aufstieg zum Buksoi, auf dem Omu, bei 2500 M. (Neu für Ungarn).

*Blindia acuta* (HDS.) B. E. In der subalpinen u. alpinen Region verbreitet. Malajest-, Jepii-Tal, Buksoi, Omu.

*Ceratodon purpureus* (L.) BRID. In der subalpinen u. alpinen Region verbreitet; meist steril. Malajest-Tal.

*Ditrichum flexicaule* (SCHLEICH.) HAMPE. Felsen des Buksoi, Omu, \*Jepii- und [Malajest-Tales.]

*Distichium capillaceum* (SW.) B. E. In den höheren Regionen über dem Waldgürtel verbreitet. Malajest- u. Jepii Tal, Buksoi, Omu. [Auch bei SCHUR. no. 4321.]

*D. inclinatum* var. *brevifolium* B. E. Buksoi.

*D. inclinatum* (EHR.) B. E. Malajest Tal.

*Didymodon rigidulus* HEDW. Auf Felsen. Aufstieg zum Buksoi.

*Didymodon giganteus* (FUNCK) JUR. (*Geheebia cataractarum* SCHIMP.) In mächtigen, tiefen Rasen unter der Spitze des Buksoi mit einer zarten Form der *Frullania Tamarisei* durchwachsen.

*Trichostomum crispulum* BRUCH. Auf feuchten Felsen. Aufstieg zum Buksoi.

*Tortella tortuosa* (L.) LMPR. Auf kalkhältigen Felsen verbreitet. Malajest- u. Jepii-Tal, Buksoi.

\*\* *Barbula fallax* HEDW. Buksoi.



*Barbula fallax* HEDW.  $\beta$ . *brevifolia* SCHULTZ, Malajest-Tal.

*B. Kneuckeri* LOESKE et OSTERW. Alpenregion des Buksoi.  
Neu für Ungarn.

*Tortula subulata* (L.) HEDW. (= *T. crenulata* WARNST.)  
Malajest-Tal.

*Tortula subulata* \* $\beta$ . *angustata* (WILS.) LPR. Valea Jepii.

*Tortula aciphylla* (B. E.) HARTM. Alpenregion des Buksoi.

*Schistidium apocarpum* (L.) LPR. verbreitet. Valea Jepii, Omu.

*Schistidium confertum* (FUNCK) LPR. = *Schistidium apocarpum*  
subsp. *confertum* (FUNCK) DIXON (s. LOESKE Die Laubm. Europas I.  
Grimmiaceae 1913 : 35). Alpenregion des Buksoi.

*Schistidium atrofuscum* (SCHIMP.) LPR. Alpenregion des Omu.

*Schistidium* \**gracile* (SCHLEICH.) LPR. = *Schistidium apo-*  
*carpum* subsp. *gracile* (SCHWGR.) (s. LOESKE Grimmiaceae 1913 : 31).  
Auf Felsblöcken im Malajest-Tale.]

*Grimmia* \**tergestina* TOMMAS. Auf Felsen im Jepii-Tale.

*Grimmia funalis* (SCHWÄGR.) SCHIMP. In grossen halbkugeligen  
Rasen unter der Spitze des Omu. Ster.

*Racomitrium canescens* (WEIS) BRID. Malajest-Tal, Buksoi.

*Racomitrium canescens* var.  $\delta$  *epilosum* H. MÜLL. = *Rhac.*  
*canescens* var. *vulgaris* f. *epilosa* (s. LOESKE Grimmiaceae 1913 : 189).  
Auf dem Omu-Gipfel.

*Amphidium Mougeotii* (B. E.) SCHIMP. Auf schattigen, feuchten  
Felsen; Fr. Deubelweg, ober dem Malajester Schutzhause.

*Encalypta contorta* (WULF.) LINDBG. Buksoi, Jepii-Tal, in Fels-  
ritzen.

*Encalypta* \**ciliata* (HEDW.) HOFFM. Malajest-Tal und Aufstieg  
zum Buksoi, in Felsritzen.

*Georgia pellucida* (L.) RABENH. Auf morschen Baumstämmen  
im unteren Jepii-Tale.

*Plagiobryum Zierii* (DICKS.) LINDBG. Auf feuchten Felsen im  
Malajester-Tale in der Nähe des Schutzhauses; Aufstieg zum  
Buksoi (F. Deubel-Weg); Jepii-Tal. (RÖLL erwähnt dieses Moos  
im Allgem. vom Bucsecs).

*Webera cruda* (L.) BRUCH. Aufstieg zum Buksoi (F. Deubel-  
Weg); \*Jepii-Tal.

*W. conmutata* SCHIMP. Abhänge des Buksoi-Gipfels.

*Mniobryum albicans* (WAHLENB.) LPR. Buksoi (F. Deubel-Weg).

*M. albicans* var.  $\beta$ . *glaciale* (SCHLEICH.) LIMPR. Gipfel des  
Buksoi.

*Bryum pallescens* SCHLEICH. An steinigen Stellen des Jepii-  
Tales.

*Bryum capillare* L. (typicum). Malajest- und Jepii-Tal.

*Bryum capillare* var.  $\gamma$ . *flaccidum* B. E. Buksoi.

- Bryum caespiticium* L. (typicum). Jepii-Tal.
- Bryum caespiticium* L. var. *arenaceum* PODP. 1901. Gipfel des Omu bei 2500 M.
- Bryum elegans* N. ab E. Felsplatten des Malajeſt-Tales, Buksoi.
- Bryum pallens* Sw. Buksoi- und Omu-Gipfel.
- Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWÄGR. Höhere Lagen des Buksoi.
- Mnium orthorrhynchum* BRID. Schattige Stellen des Malajeſt-Tales.
- Mnium \*rostratum* SCHRAD. Buksoi-, Malajeſt- und Jepii-Tal.
- Mnium punctatum* (L.) HEDW. Jepii-Tal.
- Meesea trichoides* (L.) SPRUCE var. *β. alpina* (FUNCK) B. E. Alpenregion des Buksoi und Omu, verbreitet. Auch im Malajeſt-Tal.
- Bartramia Halleriana* HEDW. Felsen des Buksoi, Jepii-Tal.
- Bartramia pomiformis* (L.) HEDW. var. *β. crispa* (Sw.) B. E. Felsen im unteren Jepii-Tal.
- Plagiopus Oederi* (GUNN.) LPR. Malajeſt-Tal, Aufstieg zum Buksoi (F. Deubel-Weg).
- Philonotis tomentella* MOL. Abhänge des Buksoi.
- Philonotis «fontana-tomentella»*. Abhänge des Buksoi.
- Timmia \*norvegica* ZETT. Gipfel des Buksoi.
- Timmia \*bavarica* HESSL. Im Malajeſt-Tale.
- Timmia \*austriaca* HEDW. Aufstieg zum Buksoi (F. Deubel-Weg). Malajeſt-Tal.
- Catharinaea undulata* (L.) W. M. Untere Lagen des Jepii-Tales.
- Pogonatum aloides* (HEDW.) P. B. Untere Lagen des Jepii-Tales.
- Polytrichum alpinum* L. Malajeſt-Tal, Buksoi. (Auch bei SCHUR Nr. 4465.)
- Polytrichum \*juniperinum* WILLD. Buksoi.
- Polytrichum formosum* HEDW. Jepii-Tal.
- Neckera cripa* (L.) HEDW. Malajeſt-Tal, Buksoi, Jepii-Tal.
- Neckera complanata* (L.) HÜBEN. Malajeſt-Tal, Buksoi.
- Neckera Besseri* (Lob.) JUR. Malajeſt-Tal.
- Leskea catenulata* (BRID.) MITTEN. Felsen des Malajeſt-Tales, Buksoi.
- Anomodon attenuatus* (SCHREB.) HÜBEN. An Baumstämmen im Malajeſt-Tale.
- Pseudoleskea atrovirens* (DICKS.) B. E. Felsen des Malajeſt-Tales. Auf dem Buksoi und Omu.
- Orthothecium rufescens* (DICKS.) B. E. Malajeſt-Tal, Buksoi.
- Orthothecium intricatum* (HARTM.) B. E. Malajeſt-Tal, Buksoi.
- Isothecium myurum* (POLLICH) BRID. var. *robustum* B. E. Malajeſt-Tal, c. fr.

*Homalothecium Philippeanum* (SPRUCE) B. E. Auf Steingerölle und an Baumstämmen im Malajeſt-Tal.

*Camptothecium lutescens* (HUDS.) B. E. Jepii-Tal.

*Brachythecium populeum* (HEDW.) B. E. Malajeſt-Tal, Buksoi.

*Brachythecium populeum* var. *amoenum* MILDE. Malajeſt-Tal.

*Brachythecium Starkei* (BRID.) B. E. Buksoi, c. fr.

*Brachythecium rutabulum* (L.) B. E. Buksoi.

*Brachythecium glareosum* (BRUCH.) B. E. Buksoi.

*Brachythecium \*rivulare* B. E. Malajeſt-Tal.

*Eurhynchium striatum* (SCHREB.) SCHIMP. Jepii-Tal.

*Eurhynchium Stokesii* (TURN.) B. E. An quelligen Stellen am Aufstieg zum Buksoi. (F. Deubel-Weg.)

*Eurhynchium \*Swartzii* (TURN.) CURNOW. Buksoi.

*Rhynchostegium murale* (NECK.) B. E. Buksoi, Jepii-Tal.

*Plagiothecium denticulatum* (L.) B. E. Buksoi, Malajeſt-Tal.

*Plagiothecium \*pulchellum* (DICKS.) B. E. Jepii Tal.

*Plagiothecium silesiacum* (SELIGER) B. E. Malajeſt-Tal, Jepii-Tal.

*Amblystegium filicinum* (L.) DE NOT. = *Cratoneurum filicinum* (L.) ROTH ex pte MÖNKEM. sens. lat. (*Hypnum* L., *Amblystegium* DE NOT.) Buksoi, Jepii-Tal.

*Chrysohypnum HALLERI* (SW.) ROTH, Gipfel des Buksoi, c. fr., Malajeſt-Tal.

*Chrysohypnum protensum* (BRID.) LOESKE. Malajeſt-Tal, Buksoi. Jepii-Tal, c. fr.

*\*Drepanocladus uncinatus* (HEDW.) WARNST. Malajeſt-Tal, Jepii-Tal, c. fr., Buksoi, c. fr.

*Cratoneuron commutatum* (HEDW.) ROTH. Malajeſt-Tal, an quelligen Stellen.

*Cratoneuron falcatum* (BRID.) = *Craton. commutatum* var. *falcata* (BRID.) MÖNKEM. in «Die Süßwasserfl. Deutschlands, Österreichs u. d. Schweiz» Heft XIV. 1914:118. An feuchten Stellen. Abhänge des Buksoi. Nicht typisch.

*Cratoneuron «falcatum-sulcatum»* (det. LOESKE.) Aufstieg zum Buksoi.

*Ctenidium molluscum* (HEDW.) MITT. An etwas feuchten Felsen verbreitet. Malajeſt-Tal, Buksoi, \*Jepii-Tal.

*Stereodon Bambergeri* (SCHIMP.) LINDB. Malajeſt-Tal u. Buksoi.

*Stereodon revolutus* MITT. Abhänge des Buksoi.

*Stereodon Lindbergii* (MITT.) WARNST. Gipfel des Omu, bei 2500 M.

*Hygrohypnum \*palustre* (HUDS.) LSKE. Malajeſt-Tal und Aufstieg zum Buksoi.

*Hylocomium splendens* (HEDW.) B. E. In den unteren und mittleren Lagen des ganzen Gebirgsstockes verbreitet. Jepii-Tal, Buksoi.

*Hylocomium Schreberi* (WILLD.) DE NOT. Buksoi und Omu.

*Hylocomium triquetrum* (L.) B. E. In den unteren und mittleren Lagen des ganzen Gebirgsstockes (z. B. Malajeſt- und Jepii-Tal, Buksoi) verbreitet.

*Hylocomium squarrosum* (L.) B. E. var.  $\beta$ . *calvescens* (WILS.) HOBK. Abhänge des Buksoi.

*Rhytidium rugosum* (EHR.) KINDB. Gegen den Gipfel des Buksoi.

## II. Musci hepatici.

gesammelt Ende August und Anfangs September 1911 von DR. A. V. DEGEN auf dem Bucsecs.

Determiniert von Prof. Dr. V. SCHIFFNER (Wien).

*Peltolepis grandis* S. O. LINDBG. In feuchten Felsritzen und unter überhängenden Felsen im Malajeſt-Tale in der Nähe der Schutzhütte und beim Anstieg zum Buksoi (F. Deubel-Weg) c. fr. und  $\varrho$  et  $\sigma$ .

*Sauteria alpina* NEES ab ES. An ähnlichen Orten wie vorige, in der mittleren und oberen Region des Buksoi und Malajeſt-Tales nicht selten; überall c. fr.

*Conocephalus conicus* (L.) NECK. Im Malajeſt- und Jepii-Tale und auf dem Buksoi,  $\sigma$  et c. fr.

*Bucegia romanica* RADIAN. Dieses vom Autor in der Valea Čerbuluj und Valea Jaloſi angegebene Lebermoos scheint auf dem ganzen Gebirgsstocke verbreitet zu sein. Ich sammelte  $\sigma$ -Exemplare im Malajeſt-Tale in der Nähe der Schutzhütte und an feuchten Felsen am Beginne des F. Deubel-Weges; fruchtende Exemplare in den höheren Lagen des Jepii-Tales, sterile auf dem Omu.

*Chomocarpon quadratus* (SCOP.) LINDBG. = *Preissia commutata* NEES. Abhänge des Buksoi, Valea Jepii.

*Marchantia polymorpha* L. Malajeſt-Tal.

*Marchantia polymorpha* var. *alpestris* NEES. Abhänge des Buksoi.

*Riccardia palmata* (HEDW.) LINDBG. = *Aneura palmata* (HEDW.) DUM. Auf modernden Baumstämmen im Jepii-Tale.

*Riccardia pinguis* (L.) LINDBG. = *Aneura pinguis* DUM. Abhänge des Buksoi.

*Metzgeria pubescens* (SCHRANK) RADDI. Malajeſt- u. Jepii-Tal.

*M. conjugata* LINDBG. Malajeſt-Tal. (Det. LOESKE.)

*Pellia endiviaefolia* (DICKS.) LINDBG. Malajeſt-Tal, Buksoi. Ster.

*P. Neesiana* (GOTTSCHE) LIMPR. Valea Jepii  $\sigma$ .

*Nardia geoseypha* LINDBG. Malajeſt-Tal.

*N. scalaris* (SCHRAD.) LINDBG. Buksoi.



*N. pusilla* C. JENS.\*) Auf dem Gipfel des Buksoi mit *N. hyalina* und *Scapania curta*. Neu für Ungarn.

*N. hyalina* (LYELL.) DUM. Buksoi.

*Aplozia amplexicaulis* (DUM.) DUM. Malajest-Tal.

*A. riparia* (TAYL.) DUM. Buksoi c. per. et ♂; Valea Jepii c. per.

*Sphenolobus Michauxii* (WEB.) STEPH. Auf modernden Baumstämmen im Malajest-Tal (c. fr. et c. perig). Gipfel des Buksoi (♂).

*Sph. exsectus* (SCHMID.) STEPH. Auf modernden Baumstämmen im Malajest-Tal, Buksoi, Jepii-Tal (hier c. perig et ♂).

*Lophozia porphyroleuca* (NEES.) SCHIFFN. Auf modernden Baumstämmen im Malajest-Tal, c. per.

*L. incisa* (SCHRAD.) DUM. Auf modernden Baumstämmen im Malajest-Tal (c. fr) und im Jepii-Tal.

*L. ventricosa* (DICKS.) DUM. Malajest-Tal und Buksoi (c. per.).

*L. Mülleri* (NEES) DUM. Abhänge des Buksoi c. per, c. fr. et ♂; Jepii-Tal c. per. Auf dem Omu-Gipfel bei 2500 M.

*L. Mülleri* var. *Libertae* HÜBEN. Malajest-Tal.

*L. quadriloba* LINDBG.) EVANS. Gipfel des Buksoi.

*L. badensis* (GOTTSCHKE) SCHIFFN. Gipfel des Buksoi.

*Plagiochila asplenioides* (L.) DUM. Malajest- und Jepii-Tal.

*P. asplenioides* var. *humilis* NEES. Buksoi c. per., Malajest- und Jepii-Tal.

*Plagiochila asplenioides* var. *major* SCHIFFN. Hep. Ent. Malajest-Tal.

*Lophocolea heterophylla* (SCHRAD.) DUM. Jepii-Tal.

*Cephalozia bicuspidata* (L.) DUM. Gipfel des Buksoi und Omu c. per.

*Calyptogeia Trichomanis* (L.) CORDA. Gipfel des Buksoi.

*Lepidozia reptans* (L.) DUM. Auf modernden Baumstämmen im Malajest- und Jepii-Tale, Buksoi.

*Blepharostoma trichophyllum* (L.) DUM. Malajest- und Jepii-Tal (c. per.), Buksoi und Omu bei 2500 M.

*Scapania curta* (MART.) DUM. var. *geniculata* (MASS). Gipfelregion des Buksoi.

*S. aequiloba* (SCHWÄGR.) DUM. Malajest- und Jepii-Tal (♂), Buksoi.

*S. convexa* (SCOP.) LDBG. Malajest-Tal, auf modernden Baumstämmen.

*Radula complanata* (L.) Malajest-Tal, Buksoi c. per.

*Lejeunia cavifolia* (EHRH.) LINDBG. Malajest-Tal.

*Frullania Tamarisci* (L.) DUM. Abhänge des Buksoi bis c. 2000 M.

---

\*) S. in Rev. Bryol., 39. 1912 : 92—94, cum fig.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ungarische Botanische Blätter](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Degen Árpád von

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Kenntnis der Moosflora des Berges Bucsecs in Siebenbürgen. 209-217](#)